Grundschule Nordhausen

Alle Jahre wieder schauen wir auf das Vergangene zurück und wollen Ihnen mit diesem Bericht einige Einblicke in unser Schulleben ermöglichen. Besonders freut es uns, dass wir kaum noch coronabedingte Einschränkungen erlebten – sieht man von der Masken- und Testpflicht zu Beginn des Jahres einmal ab. Und so konnten wir viele der für unsere Schule wichtigen und besondere Vorhaben wiederaufnehmen. Sehr froh sind wir darüber, dass wir unsere Schulhaustüren wieder nun für Menschen aus unterschiedlichen Bereichen öffnen konnten. Ein besonders großes Glück ist für uns dabei die enge Zusammenarbeit mit den Eltern unserer Schulkinder, ohne die viele unserer Vorhaben nicht umsetzbar gewesen wären.

Was also haben wir in den vergangenen 12 Monaten erlebt? Viele Dinge fallen uns ein, über die wir an dieser Stelle Jahr für Jahr berichten. Das liegt nicht daran, dass wir keine anderen Ideen hätten, sondern daran, dass wir besondere Tage fest in unserer Jahresstruktur eingeplant haben, um den Kindern einen verlässlichen Rahmen zu bieten und jedem Kind in seiner vierjährigen Grundschulzeit bestimmte Erlebnisse zu ermöglichen. Zu solchen wiederkehrenden Ereignissen zählen beispielsweise unsere **Waldtage**, die für jede Klasse viermal im Jahr stattfinden, unser **Apfelsammeltag**, der uns in diesem Jahr einen besonders leckeren Apfelsaft bescherte, unsere Oster- und Weihnachtsbasteltage, bei denen viele schöne Geschenke entstanden, das Binden unserer Klassenadventkränze und nicht zu vergessen unser **Martinsumzug** – um nur einige dieser Aktionen zu nennen. Wie gut, dass all das wieder stattfinden konnte und uns so viele helfende Eltern bei diesen Vorhaben begleiteten!



Sehr stimmungsvoll war es bei der Aufführung des Martinstücks

Auch unsere Ateliers konnten wir endlich wieder in bewährter Art in jahrgangsgemischten Gruppen stattfinden lassen. Dabei freuten wir uns sehr, dass auch die zukünftigen Erstklasskinder schon ein wenig Atelierluft schnuppern konnten.

Besonders erwähnen wollen wir nun einige Dinge, auf die wir in den beiden Jahren verzichten mussten.

So war es im Februar wieder möglich, unsere **Olympischen Winterspiele** abzuhalten. Dies geschah zwar noch schulintern, also ohne großes Publikum, doch tat das der Freude in den klassenübergreifenden Länderteams keinen Abbruch. Die Kinder beschäftigten sich mit der olympischen Idee, lernten die Ursprünge der Spiele im alten Griechenland und das Gastgeberland China kennen und setzten sich mit Fairness und gesunder Ernährung auseinander. Neben der Eröffnungsfeier mit der Übergabe des Olympischen Feuers war ein weiterer Höhepunkt dieser Woche der Wettkampftag. Hier zeigten die Kinder in verschiedenen Disziplinen wie Curling, Eisschnelllauf oder Bobfahren ihr Können - natürlich in kreativen Abwandlungen, die ganz ohne Eis und Schnee in der Halle stattfinden konnten.



Bei den Olympischen Spielen wurde in den Klassenzimmern Wintersport betrieben

Im April starteten wir ein groß angelegtes Pflanzprojekt unter Anleitung unseres langjährigen Ideengebers Christoph Schulz und der Mithilfe von Marco Preiss. "Die drei Schwestern" war der Titel, hinter dem sich das Anpflanzen von Mais, Bohnen und Kürbissen verbirgt. Diese Pflanzen unterstützen sich gegenseitig und bieten zudem eine ausgewogene Ernährung. Das wussten auch schon vor über 3500 Jahren die Menschen in Südamerika. Und unsere Grundschulkinder wissen das nun auch. Vom Sähen bis zum Ernten, Verarbeiten und Verspeisen waren sie bei allen Schritten dabei. Und sie erlebten mit, was es bedeutet, wenn für eine lange Zeit kein Regen fällt. An dieser Stelle herzlichen Dank an alle, die fleißig bei allen anfallenden Arbeiten geholfen haben! Ein ganz besonderer Dank an Familie Baral, die neben ihrem Feld auch noch viele Arbeitsstunden zur Verfügung stellte. Abgerundet wurde die praktische Arbeit mit den Pflanzen durch einen Bienentag, an dem wir uns mit den für die Bestäubung der Pflanzen so wichtigen Bienen im Schulgarten beschäftigten. Unser Schulimkerehepaar Wonner zeigte allen Kindern in Kleingruppen unsere fleißigen Bienen und erklärte, welche Arbeiten ein Imker erledigen muss. Zwei Klassen durften ein paar Wochen später dabei sein, als der Honig

geschleudert und abgefüllt wurde. Unseren eigenen Honig konnten wir dann an unserem Schulfest im Sommer und an unserem Martinsfest bereits verkaufen.



Auf diesem Schild wird unser Projekt "Die drei Schwestern" erklärt



Blick auf unsere Schule mit dem Acker im Vordergrund

Die Planung für ein großes **Schulfest** im Sommer begannen zunächst noch mit verhaltener Vorfreude. Sollte es wirklich möglich sein, wieder mit allen Schulbeteiligten zu feiern? Unsere Schulkinder – und ganz besonders die Viertklässler – beschäftigten sich mit dem Thema "**Jahrmarkt"** und planten Stände und Attraktionen, die dann zur großen Erleichterung aller tatsächlich Ende Juli bei schönstem Wetter auf dem Schulhof in einem großen Jahrmarktspektakel mündeten. Auch ein Programm, mit dem die Gäste in der Halle begrüßt wurden, stellten die Kinder auf die Beine. Alle Gäste und Akteure waren von dem abwechslungsreichen Tag begeistert und vergnügten sich beim Entenangeln, Schokokussschleudern, Wahrsagen, Glücksrad drehen, Tätowieren, Fäden ziehen und vielem mehr. Sehr gerne nahmen die Gäste die Gelegenheit wahr, gemütlich zusammen zu sitzen und zu feiern. Für tolle, passende Verpflegungsstände sorgten die Eltern, bestens organisiert vom Elternbeirat unserer Schule.



Der kunterbunte Jahrmarkt sorgte für viel Abwechslung

Dann hieß es Abschied nehmen, nicht nur von unseren Viertklässlern, sondern auch von Frau Joas, die sich in ein Jahr Elternzeit verabschiedete. Im vergangenen Schuljahr war Frau Joas trotz relativ geringem Stundendeputat spontan als zweite Klassenlehrerin für die Füchse eingesprungen und war immer eine überaus engagierte Kollegin, Ideengeberin und "gute Seele". Besonders im sportlichen Bereich sorgte sie immer wieder für Highlights in diesem Schuljahr. Dafür bekamen wir aber im September wieder Verstärkung. Frau Lorenz ergänzt nun unser Team und ist mit Frau Kühner zusammen Klassenlehrerin der Füchse. Schnell hat sie sich in den besonderen Alltag an unserer Schule eingearbeitet und wir freuen uns, dass wir mit ihr eine so freundliche und engagierte Kollegin gewinnen konnte, die sich mit der Montessoripädagogik bereits auskennt.

Gleich in der ersten Schulwoche durften wir dann unsere 20 neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler begrüßen. Diesmal konnten wir sie wieder mit der gesamten Schulgemeinschaft und unserem traditionellen Spalier zum **Einschulungsfest** willkommen heißen. Im Theaterstück zeigte "Hummel Bommel", wie wichtig Mut beim Gelingen von Herausforderungen ist.

Für zwei Klassen, die Raben und die Waschbären, ging es dann nach langer Durststrecke endlich wieder ins Schullandheim: in die kleine Schweineschule in Michelbach. Es hat allen so gut gefallen, dass die Eulen und Füchse gleich für das nächste Jahr einen Aufenthalt dort planen.

An dieser Stelle möchten wir allen MitarbeiterInnen unserer Schule herzlich **Danke** sagen! Dieses Team geht weit über die Lehrerinnen der Grundschule Nordhausen hinaus. Hierzu gehören alle Sprachassistentinnen, Margit Dietz-Holaschke, Elli Schuster und Renate Kämmerdie stets zuverlässig und engagiert ihre Aufgaben sowohl bei ihren Gruppenelementen als auch in der Unterrichtsbegleitung innerhalb des Förderprojekts "Sprache ist Leben" der AIM wahrnehmen. Zu erwähnen sind auch unsere externen AtelierleiterInnen Ingrid Frank (Wolle), Marco Preiss (Landart) und Christoph Schulz (Schulgarten). Auch freuen wir uns immer auf unsere "Büchereimamas". Andrea Klein und Elli Schuster bilden das Team für unsere liebevolle Betreuung von montags bis donnerstags nach Unterrichtsende. Sehr froh sind wir darüber, bei der Gemeindeverwaltung immer auf offene Ohren und umfassende Unterstützung zu stoßen. Von unserer Seite geht auch ein Dankeschön an unsere Sekretärin Gisela Lehrmoser sowie unser Reinigungs- und Hausmeisterteam, die mit großem Einsatz für einen guten Rahmen sorgen, sodass wir uns an unserer Schule alle wohlfühlen können!

Wir freuen uns auf das neue Jahr, auf ein vielfältiges, spannendes Schulleben und ein gutes Miteinander aller am Schulleben Beteiligten.

Das Lehrerinnenteam der Grundschule Nordhausen